

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den

Masterstudiengang

Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften

Sommersemester 2014

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird. Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird in der zentralen Seminarplatzvergabe (s.d.) geregelt. Daneben haben Sie die Möglichkeit, auch eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen.

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoß des Institutshauptgebäudes.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 28. April 2014 und enden am 2. August 2014. Wenn nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Woche!!!

Stand des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Masters: 31.03.2014 12:27

Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

**Für das 2. Semester: M.Sc. Hauptfach
Mo 28.04.2014, 12-14 Uhr, HS Psychologie**

Für den Masterstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Immatrikulationsbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Immatrikulationsbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!

Methodenfächer

Modul M1 – Klinische Neuropsychologie; Datenerhebung, -auswertung und -modellierung

**Schäfer
Seminar Datenerhebung, -auswertung und -modellierung A
(2. Fachsemester)
Mo 16-18 Uhr, SR 2003**

Im Seminar können Kenntnisse und Kompetenzen über diverse Methoden der Datenerhebung- und -auswertung im klinisch-psychologischen Kontext erworben werden. Anhand verschiedener transdiagnostisch relevanter Faktoren (z. B. Aufmerksamkeit, schlussfolgerndes Denken, Grübeln, Emotionsregulation) werden zentrale theoretische Modelle sowie Erhebungsmethoden und -paradigmen vorgestellt. Diese werden am Beispiel aktueller Forschungsbefunde vertiefend beurteilt und diskutiert, so dass Kompetenzen zur Beurteilung von Forschungsansätzen und -befunden im Bereich der klinisch-psychologischen Diagnostik und Psychotherapie gefördert werden können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul M1 (Teilbereich Datenerhebung, -auswertung, -modellierung)
- Einstiegs-Literatur:
 - Harvey, A., Watkins, E., Warren, M. & Shafran, R. (2008). Cognitive behavioural processes across psychological disorders. Oxford: University Press.
 - Kring, A.M. & Sloan, D.M. (2010). Emotion regulation and psychopathology. A transdiagnostic approach to etiology and treatment. Guilford Press.
- Begleitmaterialien:

Krämer
Seminar Datenerhebung, -auswertung und -modellierung B
(2. Fachsemester)
Di 12-14 Uhr, SR 2003

Im Seminar können Kenntnisse und Kompetenzen über diverse Methoden der Datenerhebung- und -auswertung im rehabilitations-psychologischen Kontext erworben werden. Dabei werden zentrale theoretische Modelle sowie Erhebungsmethoden und -paradigmen vorgestellt. Diese werden am Beispiel aktueller Forschungsbefunde vertiefend beurteilt und diskutiert, so dass Kompetenzen zur Beurteilung von Forschungsansätzen und -befunden im Bereich der rehabilitations-psychologischen Diagnostik und Psychotherapie gefördert werden können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul M1 (Teilbereich Datenerhebung, -auswertung, -modellierung)
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul M2 – Diagnostik: Mess und Assessmentmethoden;
Psychologische Diagnostik

Kalweit
Seminar Psychologische Diagnostik A (2. Fachsemester)
Mo 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn: 5.5.2014

Das Seminar baut auf den Modulen zur psychologischen Diagnostik aus dem BSc-Studium auf. Der Schwerpunkt liegt auf der Auswahl und Anwendung von diagnostischen Zugängen und Instrumenten bei definierten Aufgaben. Im Seminar wird ausgehend von diagnostischen Anlässen aus der klinischen Psychologie (z. B. Screening psychischer Störungen), der Rehabilitationspsychologie (z.B. Krankheitsverarbeitung) und der Prävention (z. B. Risikofaktoren) das diagnostische Vorgehen praxisorientiert geplant. Dabei werden verschiedene Datenquellen integriert und die Relevanz der Befunde für Therapieplanung diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung eines Seminartermins in einer Gruppe von Studierenden, Beteiligung an praktischen Übungen und Diskussion
- Prüfungsleistung: Eine Prüfungsleistung (Hausarbeit) nach PO 2010 kann abgelegt werden
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul M2 (Teilbereich Psychologische Diagnostik)
- Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt

Frank**Seminar Psychologische Diagnostik B (2. Fachsemester)****Do 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn: 8.5.2014****Blocktermin: Fr 27.6. 14-19 Uhr u. Sa 28.6. 9-17 Uhr, SR 5003**

Anhand konkreter klinisch-psychologischer Fragestellungen werden diagnostische Methoden für verschiedene Zielgruppen (z. B. Patienten mit der Diagnose einer Angststörung, Essstörung, Zwangsstörung) vorgestellt, erprobt und ausgewertet. Diagnostische Kenntnisse aus dem Bachelorstudium werden damit praxisnah vertieft und erweitert um Fertigkeiten zur fachgerechten Planung und Umsetzung themenspezifischer, diagnostischer Erhebungen sowie der Integration diagnostischer

Daten zu einem diagnostischen Urteil bzw. Befund. Ein Schwerpunkt des Seminars

liegt auf der Integration von Daten, die durch multimodale Methoden (z. B. psychometrische Verfahren, klinische Interviews, Beobachtungen, Verhaltenstests) und unterschiedliche Datenquellen (z. B. Eltern, Kind, Paare) gewonnen wurden. Des Weiteren wird die Relevanz diagnostischer Befunde für die Therapieplanung diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: regelmäßige Seminarerfahrung, aktive Mitarbeit, Gestaltung eines Seminartermins in einer Gruppe von Studierenden, Beteiligung an praktischen Übungen und Diskussion
- Prüfungsleistung: Eine Prüfungsleistung (Hausarbeit) nach PO 2010 kann abgelegt werden
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul M2 (Teilbereich Psychologische Diagnostik)
- Literatur:
Frydreich, T. (2002). Diagnostik und Intervention in der Klinischen Psychologie. In M. Amelang & W. Zielinski (Hrsg.) Psychologische Diagnostik und Intervention. Springer.

Modul M3 – Multivariate Verfahren; Evaluation

Schönberger, Bengel**Vorlesung Evaluation (2. Fachsemester)****Di 8-10, HS Psychologie**

Im Anschluss an die Veranstaltung „Multivariate Verfahren“ im WS 2013/14 wird in dieser Vorlesung das fächerübergreifende Thema „Evaluation“ vertiefend dargestellt.

Nach einem Überblick über Theorien und Geschichte der Evaluation werden an mehreren Terminen forschungsmethodische Ansätze und Modelle besprochen (z. B. Veränderungsmessung und Prozessforschung, Erfolgsmessung und Respondermessung, Einzelfallstudien, Power- und Effektgrößenanalyse, Metaanalyse). Zugänge zu Zielbestimmung und Bedarfsanalyse werden vorgestellt. Qualitätssicherung und ökonomische Evaluation sowie der Umgang mit Interessengruppen und die Nutzenbewertung und Politikberatung werden vertiefend erörtert und ethische Fragestellungen diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: keine

- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung am Semesterende
- Leistungsnachweis: 5 ETCS-Punkte für das Modul M3 (Teilbereich Evaluation)
- Begleitmaterialien: ILIAS

Schwerpunktbildung

Modul S1 – Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten

Hüther
Seminar Kognition (2. Fachsemester)
Mo 12-14 Uhr, SR 4003, Beginn: 5.5.2014

Dieses Seminar wendet sich vor allem an Studierende des Klinischen Masterstudiengangs. Ein besonderer Fokus des Seminars soll auf den Einflüssen von Kultur und Sprache auf Kognition, Emotion und Kommunikation liegen. Ein geschärftes Bewusstsein für diese Einflüsse ist auch für die Forschung und Arbeit im klinischen Bereich in einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft von hoher Relevanz.

Im Seminar werden zum Beispiel interkulturelle Unterschiede in der Wahrnehmung, räumlichen Orientierung und Affektäußerung sowie kognitive Auswirkungen von Zweisprachigkeit behandelt. Die kritische Auseinandersetzung mit psychologischer Forschungs-Literatur ist ein Ziel des Seminars. Außerdem soll eine aktive und interaktive Beschäftigung aller TeilnehmerInnen mit den Seminarinhalten gefördert werden. Dies wird beispielsweise angeregt durch Übertragung von Forschungsergebnissen aus anderen Bereichen in klinische Anwendungskontexte, Impulsreferate, Diskussionen und Gruppenarbeiten zur praktischen Anwendung des Gelernten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistung: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Begleitmaterialien: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Hahnel
Seminar Kognition und Gesundheit (2. Fachsemester)
Do 14-16, SR A, Beginn: 8.5.2014

Ziel des Seminars ist es, die Kenntnisse der Studierenden in den Bereichen Kognition, Emotion und Kommunikation zu vertiefen und Anwendungsmöglichkeiten in der klinischen und gesundheitspsychologischen Praxis darzustellen. Der Fokus liegt hierbei auf Theorien und Konzepten in Bezug auf Risikoverhalten, Prävention und Förderung gesundheitsrelevanten Verhaltens. Hierbei werden grundlegende Theorien auf klinische und gesundheitspsychologische Fragestellungen übertragen wie auch aktuelle Forschungsstudien besprochen. Neben einer theoretischen Betrachtung des Lehrstoffs sollen die Seminarteilnehmer/innen eigene Forschungsarbeiten entwickeln und im Rahmen

des Seminars vorstellen und diskutieren. Das aktive Bearbeiten von eigenen Themeninhalten soll das Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten im klinischen Kontext fördern und vertiefen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, Gestaltung einer Sitzung (in der Gruppe)
- Prüfungsleistung: Verfassen eines Kurzaufsatzes
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Literatur:
Schwarzer, R. (2004). *Psychologie des Gesundheitsverhaltens*. Göttingen: Hogrefe.
Taylor, E.T. (2009). *Health Psychology*. New York, USA: McGraw-Hill.
- Begleitmaterialien: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Göritz

Seminar The bright and the dark side - Organizational Citizenship Behavior and Integrity versus Counterproductive Work Behavior (2. Fachsemester)

Fr 30.5. 12-19 Uhr, Sa 31.5. 9-17 Uhr u. So 1.6. 9-15 Uhr, SR 5003

Im Seminar stehen die Themen freiwilliges Arbeitsengagement (Organizational Citizenship Behavior), berufliche Integrität (Integrity) und Kontraproduktivität (Counterproductive Work Behavior) von Mitarbeitern im Fokus. Anhand englischsprachiger Artikel werden für die drei Konstrukte Definitionen, Klassifikationen, Erhebungsmethoden und Zusammenhänge mit situativen und individuellen Einflussfaktoren erarbeitet. Zudem werden Rahmenbedingungen (z.B. der Einfluss sozialer Erwünschtheit auf Integritätstests) einbezogen. Ergänzend werden Fallübungen zur praxisnahen Anwendung durchgeführt und aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt. Die Seminarsprache ist überwiegend Englisch, ergänzt durch Deutsch (d.h. Präsentation der Artikel und Hausarbeit auf Englisch, Fallübungen auf Deutsch). Die Veranstaltung wird unterstützt von Gastreferentin Dipl.-Psych. Nadine Schmitt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit (z.B. Teilnahme an den Übungen), Gestaltung einer Seminareinheit (Vorstellung eines englischsprachigen Artikels auf Englisch)
- Prüfungsleistungen: schriftliche Ausarbeitung (Artikelzusammenfassung und Transferaufgabe) auf Englisch bis 31.7.14
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Anmeldung: zentrale Seminarplatzvergabe; Zur Organisation des Seminars ist es unerlässlich, dass Studierende, die bei der zentralen Seminarplatzvergabe für das Seminar zugeteilt wurden, sich bis 4.5.14 auf ILIAS für die Veranstaltung anmelden. Ansonsten ist keine Teilnahme an diesem Blockseminar möglich. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt vorab per Online-Abfrage.
- Literatur: Wird vor der Veranstaltung über ILIAS bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Glogger

Seminar Lernen auf den Weg bringen (2. Fachsemester)

Do 16-18 Uhr, SR 5003, Beginn: 8.5.2014 (erste Semesterhälfte)

Blocktermin: Do 10.7. 16:30-20 Uhr u. Fr 11.7. 12-17:30 Uhr, SR 2003

Je nach Vorwissen von Lernenden helfen unterschiedliche instruktionale Maßnahmen, um Sie gut auf den Weg Richtung Lehrziel zu bringen. Zum Beispiel sollten problemorientierte Anker („Inventing“-Aktivitäten) Lernenden mit niedrigem Vorwissen helfen, besser aus nachfolgenden Lehreinheiten zu profitieren. Andererseits gibt es neuere Befunde, die darauf verweisen, dass Lösungsbeispiele diese Funktion noch besser erfüllen können. Im ersten Teil dieses Seminars erarbeiten wir theoretische Konzepte von instruktionalen Maßnahmen zum Einstieg in Lehr/Lerneinheiten. Im zweiten Teil konzipieren Sie konkrete Maßnahmen dazu, die in einer Blockveranstaltung vorgestellt (oder teils durchgeführt) und diskutiert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Ausarbeitung und Präsentation von Lernmaterialien
- Prüfungsleistung: Reflexionsbericht
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Anmeldung: um Voranmeldung bis 28.4.14 wird zu Planungszwecken gebeten: bitte dazu einfach im ILIAS-Kurs anmelden – den festen Seminarplatz erhalten Sie jedoch regulär über die Seminarplatzvergabe!
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul S2 – Klinisch-psychologische Intervention; Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention

Krämer

Seminar Klinisch-psychologische Intervention A (Erwachsene) (2. Fachsemester)

Di 16-18 Uhr, SR 2003

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, Gruppentherapie). Der Anwendungs-Schwerpunkt dieses Seminars liegt dabei im rehabilitationspsychologischen Setting.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S4 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat

Sander
Seminar Klinisch-psychologische Intervention B (Erwachsene)
(2. Fachsemester)
Mo 18:00-19:30 Uhr, SR 2003

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologische Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Hauptfokus dieses Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Erwachsenen mit psychischen Störungen. Die Besonderheiten bei der Gesprächsführung mit Kindern werden ebenfalls thematisiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S4 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat in der Bibliothek

Tuschen-Caffier, Svaldi
Seminar Klinisch-psychologische Intervention C (Erwachsene)
(2. Fachsemester)
Di 29.4., 6.5., 13.5. u. 3.6. 10-12 Uhr, SR 2003
Fr 16.5. 12-19 Uhr, SR 4003 (u. PR 1, PR 3)
Fr 23.5. 12-19 Uhr, SR 4003 (u. PR 1, PR 3)

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologische Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Fokus dieses Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Erwachsenen mit psychischen Störungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S4 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat in der Bibliothek

Modul P1 – Projektarbeit

Domes

Projektarbeit – Biologische Psychologie (4. Fachsemester) Di 10-12 Uhr, Konferenzraum Stefan-Meier-Straße 8

Im Projektseminar in Biologischer Psychologie wird die im Wintersemester begonnene Beschäftigung mit grundlegenden Techniken und Hilfsmitteln der wissenschaftlichen Arbeit in unterschiedlichen Phasen der Projektplanung, -durchführung, -auswertung und Publikation vertieft und mit weiteren Beispielen aus der Forschungspraxis angereichert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Prüfungsleistung: Hausarbeit (PO 2010)
- Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte für das Modul P1 (Teilbereich Projektarbeit, nach PO 2010), 2 ECTS nach PO 2012
- Anmeldung: Die Anmeldeleiste für die Veranstaltung wird Ende des WS vor dem Sekretariat der Abteilung Biologische und Differentielle Psychologie ausgelegt
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Büch A., Jacob

Projektarbeit – Klinische Psychologie (4. Fachsemester)

Büch: Do 8.5., 15.5., 22.5., 5.6., 26.6. 8-12 Uhr SR B

Blocktermine:

Jacob: Sa 12.7. 9-17 Uhr u. So 13.7. 9-15 Uhr, SR 4003

Am Beispiel ausgewählter Falldarstellungen werden Aufgaben der psychologischen Diagnostik sowie der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer Maßnahmen bei Erwachsenen mit psychischen Störungen behandelt.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung handlungsleitender Fallkonzeptionen. Diese Fallkonzeptionen sollen sich sowohl an den wissenschaftlichen Grundlagen psychologischer Interventionen als auch an den Anforderungen von Qualitätssicherung und Evaluation orientieren. Darüber hinaus wird auf die Therapieplanung eingegangen und einzelne Gesprächsführungs- und Interventionsmethoden werden anhand konkreter Fallbeispiele praktisch geübt.

Verhaltenstherapeutische Konzepte stellen den fachlichen Schwerpunkt des Seminars dar. Erwartet werden Kenntnisse in psychodiagnostischen und psychotherapeutischen Verfahren zu den in der ambulanten Psychotherapie häufig vorkommenden psychischen Störungen, wie zum Beispiel Angststörungen, Depressionen oder Essstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften

- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistungen: regelmäßige, aktive Seminarteilnahme, aktives Engagement während der Seminartermine, Übernahme von Aufgaben, die im Seminarverlauf noch bekannt gegeben werden (z.B. Erarbeitung von Inhalten in Kleingruppen)
- Prüfungsleistungen: auf Anfrage
- Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte für das Modul P1 (Teilbereich Projektarbeit, nach PO 2010), 2 ECTS nach PO 2012
- Literatur:
 - AMDP (2007). *Das AMDP-System. Manual zur Dokumentation psychiatrischer Befunde* (8., überarbeitete Auflage). Hogrefe, Göttingen 2007
 - Jacob, G. A., Tuschen-Caffier, B. (2011). Imaginative Techniken in der Verhaltenstherapie. *Psychotherapeutenjournal*, 10, 139-145.
 - Jacob, G. A., Lammers, C.-H. (2012). Emotionsbezogene Techniken in der Psychotherapie. *Psych up2date*, 6, 277-289.
 - Lieb, K., Heßlinger, B., Jacob, G. (2006). *50 Fälle Psychiatrie und Psychotherapie* (2., überarbeitete Auflage). München: Elsevier.
 - Margraf, J., Schneider, S. (Hrsg.) (2009). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie*. Heidelberg: Springer.
 - Michael, T. & Tuschen-Caffier, B. (2009). Konfrontationsverfahren. In J. Margraf & S. Schneider (Hrsg.), *Lehrbuch der Verhaltenstherapie*, S. 515-530. Heidelberg: Springer.
- Begleitmaterialien: werden im Seminarverlauf bekannt gegeben

Kufner

Projektarbeit – Rehabilitationspsychologie (4. Fachsemester) Do 8-12, SR A (8.5.-10.7.2014)

In diesem Seminar werden Aufgaben der psychologischen Diagnostik sowie der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer und rehabilitationspsychologischer Maßnahmen bei Personen mit körperlichen Erkrankungen und psychosozialen Problemen sowie psychischen Störungen vertieft und praktisch geübt. Am Beispiel ausgewählter Fälle werden Exploration, Festlegung der Therapieziele sowie die Erstellung eines Behandlungsplans für Personen mit chronischen körperlichen Erkrankungen behandelt. Die Schwerpunkte werden hierbei voraussichtlich auf Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, Tumorerkrankungen, neurologische Erkrankungen und chronischen Schmerzstörungen liegen. Ziel des Seminars besteht in der Ausarbeitung und Diskussion konkreter Fallkonzeptionen. Die Fallkonzeptionen sollen sich sowohl an den wissenschaftlichen Grundlagen psychologischer Intervention ausrichten als auch an den Anforderungen der Qualitätssicherung und Evaluation und nicht zuletzt an den administrativen Anforderungen des Gesundheitssystems.

Verhaltenstherapeutische Konzepte stellen den fachlichen Schwerpunkt des Seminars dar. Erwartet werden Kenntnisse in psychodiagnostischen und psychotherapeutischen Verfahren zu den in der ambulanten Psychotherapie häufig vorkommenden psychischen Störungen, wie zum Beispiel Angststörungen, Depressionen oder Schmerzstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung von Seminareinheiten (Fallvorstellung)
- Prüfungsleistung: eine Teilmodulprüfung (Falldokumentation) kann abgelegt werden (PO 2010)
- Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte für das Modul P1 (Teilbereich Projektarbeit, nach PO 2010), 2 ECTS nach PO 2012

- Anmeldung: die Anmelde­liste für die Veranstaltung wird Ende des WS vor dem Sekretariat der Abteilung Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie ausgelegt
- Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden zu Beginn des Semesters im Semesterapparat in der Bibliothek des Instituts für Psychologie bereitgestellt

Modul P2 – Kolloquium; Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement

Tuschen-Caffier
Klinisch-psychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)
Mi 14-16 Uhr, SR 2003

In der Lehrveranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertationen, Forschungsprojekte der Abteilung) aus dem Themenspektrum der Klinischen Psychologie vorgestellt und diskutiert. Schwerpunktthemen sind Forschungsarbeiten aus dem Bereich der experimentellen Psychopathologieforschung (z. B. zu Angststörungen, Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen) sowie zur Psychotherapieforschung (z. B. Psychophysiologische Prädiktoren erfolgreicher Angsttherapien; Evaluation schematherapeutischer Interventionen).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: regelmäßige Teilnahme mit Diskussionsbeiträgen
- Prüfungsleistung: Vortrag zur Masterarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung
- Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

Halsband
Neuropsychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)
Do 18-20 Uhr, 14-tägig, SR 5003

In dieser Veranstaltung werden aktuelle Forschungsprojekte aus dem Bereich der Neuropsychologie und Hirnforschung vorgestellt und diskutiert. Dies umfasst sowohl Forschungsprojekte der Masterstudierenden als auch Arbeiten internationaler externer Gastreferenten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

Heinrichs**Psychobiologisches Kolloquium (4. Fachsemester)****Do 18-20 Uhr, Konferenzraum Stefan-Meier-Straße 8**

Gegenstand des Forschungskolloquiums sind aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der theoretischen, experimentellen und klinischen Psychobiologie. Es werden Forschungsarbeiten durch eingeladene Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie geplante und abgeschlossene Masterarbeiten, Dissertationen und Forschungsprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert. Für Masterarbeitsabsolventinnen und -absolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden der Abteilung ist die regelmäßige Teilnahme obligatorisch.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentation von Exposé und Ergebnissen
- Prüfungsleistung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte für Modul P2 (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/psychobio/studium>.

Bengel**Rehabilitationspsychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)****Di 16-18 Uhr, PR 2005****Mi 9-10 Uhr, SR 2005 (14-tägig, Forschungskonferenz)**

Die Veranstaltung setzt das Kolloquium vom WS 2013/14 fort und begleitet die Masterarbeit. Zunächst werden aktuelle Fragen und Probleme der Datenauswertung und Ergebnisdarstellung (Poster / Abstract) besprochen. In den folgenden Terminen werden die Ergebnisse der Masterarbeiten vorgestellt. Im letzten Teil wird die Verwertung der Ergebnisse diskutiert. Zusätzlich zum Termin am Dienstag besuchen die Studierenden die Forschungskonferenz der Abteilung (Mi 9.00-10.00 vierzehntägig).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, Präsentation von Datenauswertung und Ergebnissen
- Prüfungsleistung: je nach PO, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Begleitmaterialien: ILIAS

Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens

Zu Beginn des Semesters findet eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per

Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelost. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist. Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für

Studiengang übergreifende Lehrveranstaltungen im Fach Psychologie

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die – sofern nicht anders angegeben – von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmelde-möglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Vorlesungen

Bengel, Jäckel
Reha-Update: Verhaltenssucht (alle Fachsemester)
Fr 16.5.2014 13:30-17:30 Uhr, HS Psychologie

Die Veranstaltung stellt den aktuellen Forschungsstand, die diagnostische Einordnung und therapeutische Konzepte zum Thema „Verhaltenssucht“ vor; u.a. wird auch pathologisches Glücksspiel behandelt.

Seminare

Halsband
Einführung in die Hypnose (ab 6. Fachsemester B.Sc.)
Mi 16-18 Uhr, SR 2003 (14-tägig)

Hypnose ist die älteste Form der Krankenbehandlung psychisch erkrankter Patienten. Nach moderner Interpretation handelt es sich hierbei um einen durch Aufmerksamkeitsfokussierung veränderten Bewusstseinszustand, der zu einem Erregungsanstieg/-abstieg umschriebener corticaler und subcorticaler Zellverbände führt. Bei der Hypnose handelt es sich um einen interaktiv entwickelnden Kommunikationsprozess (Rapport) zwischen Hypnotiseur und Klient. Nach einer Einführung in die Prinzipien Ericksonscher Hypnose und Therapie, werden in Kleinstgruppen praktische Übungen in der Gestaltung eines hypnotischen Rapports durch Pacing und Leading, die Nutzung von Trancephänomenen, Altersregression und Altersprogression durchgeführt. Die Wirkmechanismen der Hypnose werden im Kontext neuester Ergebnisse der Hirnforschung vorgestellt und Implikationen für die Hypnosetherapie kritisch diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
Revenstorf, P. (2009). Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. Springer Verlag

Farin-Glattacker
Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
(ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Di 14-16 Uhr, PR 2005

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellt der Bereich Qualitätsmanagement und Evaluation eines der aktuell dominierenden Themen des Gesundheitsversorgungssystems dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Evaluationsforschung und Zertifizierung verschie-

dene Methoden und Verfahren des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus aktuellen Qualitätssicherungsprogrammen in der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Es werden die Grundlagen der Messung von Struktur-Prozess- und Ergebnisqualität einschließlich Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit vermittelt und organisationsintern angewandte Qualitätsmanagement-Modelle (ISO 9000, EFQM-Modell, KTQ-Verfahren) erörtert. Zur Anwendung der theoretischen und methodischen Wissensinhalte werden im Rahmen von Fallbeispielen zur formativen und summativen Evaluation sowie zum Aufbau eines internen Qualitätsmanagement-Systems in einer Klinik in Gruppenarbeit praxisnahe Konzepte erarbeitet. Abschließend wird auf die Bedeutung des Berufsfelds „Qualitätsmanagement/Evaluationsforschung“ für Psychologen/-innen eingegangen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung bitte per Email an erik.farin@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
 - Farin, E. & Bengel, J. (2003). Qualitätssicherung, Evaluationsforschung und Psychotherapieforschung: Abgrenzung und Zusammenwirken. In Härter, M., Linster, H.W. & Stieglitz, R.-D. (Hrsg.), Qualitätsmanagement in der Psychotherapie. Grundlagen, Methoden und Anwendung (S. 47-68). Göttingen: Hogrefe.
 - Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer. (Insbesondere Kapitel 10 und 12 bzw. in der 2. Auflage von 2004 Kapitel 9 und 11).
- Begleitmaterialien: <http://www.uniklinik-freiburg.de/aqms/live/Psych.html> (ab Semesterbeginn)

Brandenstein, Obergfell-Fuchs
Forensische Psychologie II (ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung: Fr 9.5. 14-16 Uhr, SR 5003
Blockveranstaltung: Termine nach Vereinbarung in der Vorbesprechung

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung im WS 2011/2012 werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, hier insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: vorangegangene Teilnahme am Seminar Forensische Psychologie I (WS) ist empfohlen, HF Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: martin.brandenstein@krim.unibe.ch oder joachim.obergfell-fuchs@jvsbaden-wuerttemberg.justiz.bwl.de
- Literatur:
 - Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Riemann, Spiegelhalder, Feige, Baglioni
Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin – eine interprofessionelle Perspektive (ab 2. Fachsemester)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Seminarraum 1.OG

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden
- Anmeldung: dieter.riemann@uniklinik-freiburg.de
- Literatur:
K. Spiegelhalder, J. Backhaus, D. Riemann: Schlafstörungen - Fortschritte der Psychotherapie. 2. Auflage, 2011

Linster
Psychologische Beratung (ab 4. Fachsemester B.Sc.)
Mi 10-12 Uhr, SR A
Zusätzlicher Blocktermin

Psychologische Beratung finden wir in vielen Praxisfeldern, in welchen Psychologen tätig sind: im Rahmen institutioneller Beratung, wie sie von verschiedenen Beratungsstellen angeboten wird (z. B. Ehe-, Partner-, Familien- und Lebensberatung, Berufsberatung, Schulberatung, Sucht-/Drogenberatung, Krisenberatung), als internes Beratungsangebot verschiedener Einrichtungen für ihre Mitarbeiter, als Angebot freiberuflich tätiger Berater für Wirtschaftsunternehmen oder Dienstleister oder aber als sekundäre Maßnahme bei der Versorgung z. B. psychisch oder psychosomatischer Patienten.

Im ersten Teil sollen verschiedene Definitionen von Beratung und Varianten von Beratung – wie z.B. Coaching und Supervision – kurz vorgestellt werden. Der Unterschied zu Psychotherapie und anderen Formen (psychologischer) Intervention soll herausgearbeitet und diskutiert werden.

Im zweiten Teil werden ausgewählte Beratungskonzepte, die von den klassischen „Therapieschulen“ entwickelt wurden (z. B. personenzentrierte, verhaltenstherapeutische, systemisch-lösungsorientierte, psychodynamische Beratung) sowie allgemeine und integrative Beratungstheorien und –methoden (z.B. Motivational Interviewing) vorgestellt.

Im dritten Teil werden ausgewählte Beratungskonzepte, wie sie im Rahmen institutioneller Beratung oder aber freiberuflicher Beratung entwickelt und praktiziert wurden, behandelt (z.B. Beratung in Krisenfällen, Coaching von Führungskräften, Life-Coaching, Paarberatung). Dabei soll die Beratungspraxis im Mittelpunkt stehen und anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen (z. B. Erstgespräch in der Beratung, Krisengespräch) vertieft werden. Der dritte Teil soll – soweit möglich – als eintägige Blockveranstaltung durchgeführt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten) sowie Diplomstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 16
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.
- Anmeldung: per E-Mail an linster@psychologie.uni-freiburg.de
- Literatur:
 - Warschburger, P. (2009). Psychologische Beratung. Heidelberg: Springer-Verlag.
 - Nestmann, F. et al. (Hrsg.)(2007). Das Handbuch der Beratung. Band 1 und 2. Tübingen: DGVT-Verlag.

Klein
Intelligenz, Kreativität und Hochbegabung (ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung: 2.5.2014 16-17 Uhr, Hauptstr. 18
Blocktermine: 9.5., 10.5., 11.5.2014

Themengebiete sind: Geschichte der Intelligenzforschung, Evolution (kognitive Archäologie) und Entwicklung der Intelligenz, Modelle der psychometrischen Intelligenz, Intelligenztests - Beispiele, Reliabilität und Validität, Anlage und Umwelt, Soziale Schicht, ethnische Gruppen und Geschlechtsunterschiede, kognitive Korrelate der Intelligenz, Intelligenz, Neuropsychologie und Neurophysiologie, Hochbegabung, Kreativität.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.

Klein
Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter (ab 4. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung: 2.5.2014 17-18 Uhr, Hauptstr. 18
Blocktermine: 16.5., 17.5., 18.5.2014

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.

Potreck-Rose, Strauch
Selbstwert-Arbeit – Teil II (ab 1. Fachsemester M.Sc.)
Do 18:15-20:15 Uhr, PR 2005, Beginn: 26.6.2014
Blocktermin: Sa 12.7. 9-17 Uhr, PR 2005

Psychologische Interventionen bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen. Es handelt sich bei diesem Seminar um die Fortsetzung des Seminars Selbstwert-Arbeit vom Wintersemester 2013/2014.

- Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Seminar Selbstwert-Arbeit im WS 13/14; es sind keine Ausnahmen möglich.
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann vergeben werden.
- Literatur zur Vorbereitung:
Potreck-Rose, Friederike (2012). Von der Freude, den Selbstwert zu stärken. 8. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta.
Schütz, Astrid (2005). Je selbstsicherer, desto besser? Licht und Schatten positiver Selbstbewertung. Weinheim: Beltz PVU.

Körner
Systemische Team und Organisationsberatung – Theorie und Praxis
(ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung: 6.5.2014 18-20 Uhr, SR 2003
Blocktermin: Fr 4.7. 14-19 Uhr und Sa 5.7. 9-19 Uhr,
Seminarraum Hebelstr. 29, 1 OG (Medizinische Psychologie und Soziologie)

Interprofessionelle Teamarbeit gilt in vielen Organisationen als ein Erfolgsfaktor. Insbesondere bei komplexen Aufgaben ist die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Berufsgruppen erforderlich. Ziel der Veranstaltung ist das Kennenlernen von Förderfaktoren und Barrieren der Zusammenarbeit in interprofessionellen Teams sowie von Teamanalyse- und Teamentwicklungsansätze zur Verbesserung der Teamarbeit. Die im Seminar vermittelten Ansätze, können in allen Wirtschaftssektoren eingesetzt werden. Einen Schwerpunkt des Seminars bildet der Ansatz der systemischen Teamentwicklung und dessen Anwendung in Organisationen der Gesundheitsversorgung. Der Teamentwicklungsansatz wird vorgestellt und Teamentwicklungsfragen und -strategien werden praktisch erprobt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.
- Anmeldung: per E-Mail an: mirjam.koerner@mps.uni-freiburg.de
- Literatur:
Schiersmann, C. & Thiel, H.-U. (2011) Organisationsentwicklung. Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. Elektronischer Volltext über die UB Freiburg verfügbar.